



Dirk Gleinser, Experte für Lkw- und Nutzfahrzeugreifen, berät individuell am Expertentelefon unter +49 (0)7122 / 825 93 -422.

Foto: TyreSystem

### TYRESYSTEM

## „De-minimis“-Filterfunktion

TyreSystem hat die Filterfunktion „De-minimis“ integriert. Nutzern sollen über diese Funktion direkt alle neuen oder runderneuten Reifen angezeigt werden, die durch staatliche Fördermittel bezuschusst werden. Es besteht die Möglichkeit, nach der prozentualen Förderungshöhe ( $\geq 30\%$ ,  $\geq 40\%$ ,  $\geq 50\%$ ,  $\geq 60\%$ ,  $\geq 70\%$  und  $\geq 80\%$ ) zu filtern. In der anschließend angezeigten Suchergebnisliste sind alle Artikel eindeutig mit

der entsprechenden Förderungshöhe gekennzeichnet. Zusätzlich setzt der Großhandelspartner auf eine Beratungsmöglichkeit am Expertentelefon für Lkw- und Nutzfahrzeugreifen.

„Unsere Erfahrung zeigt, dass viele Speditionen Reifen nach der Höhe der Förderung kaufen und außer Acht lassen, ob der Reifen zum jeweiligen Einsatzgebiet passt“, erklärt Dirk Gleinser, Spezialist für Lkw- und Nutzfahrzeugaufbereitung bei

TyreSystem. Die Montage eines falschen Reifens habe häufig zur Folge, dass sich Verschleiß und Kraftstoffverbrauch erhöhen und sich der Förderungseffekt wieder in Luft auflöse. Eine Ersparnis rein durch den Kauf eines geförderten Reifens sei also nicht automatisch gegeben. Eine Gesamtkostenkalkulation schafft laut Gleinser Abhilfe, TyreSystem unterstütze seine Kunden aktiv bei der Erstellung. (KLE)

### DELTICOM

## Prognostizierte Umsatzspanne verfehlt

Die Delticom AG hat auf Basis vorläufiger, nicht testierter IFRS-Konzernzahlen im Geschäftsjahr 2019 einen Konzernumsatz in Höhe von 625 Mio. € erzielt (2018: 645,7 Mio. €, -3,1 Prozent). Aufgrund eines außergewöhnlich milden Winters fiel die Nachfrage nach Winterreifen in den letzten Wochen des Geschäftsjahres niedriger aus als erwartet. In der Folge wurde die für das Gesamtjahr prognostizierte Umsatzspanne von 650 – 660 Mio. € nicht erreicht. Laut den Unternehmens-Verantwortlichen trug neben

der schwächeren Nachfrage auch der verstärkte Fokus auf Profitabilität zu diesem Umsatzrückgang bei. Der im abgeschlossenen Geschäftsjahr eingeleitete Restrukturierungsprozess mit dem klaren Ziel einer nachhaltigen Stärkung der Ertragskraft zeigte bereits im abgeschlossenen Geschäftsjahr erste Erfolge, teilt die Delticom-Führung mit. Das EBITDA liege mit -7 Mio. € innerhalb des prognostizierten Korridors (prognostizierte Spanne: -8 Mio. € bis -5 Mio. €, FY 18: +9 Mio. €). Neben dem positiven Ergebnisbeitrag in Höhe von

14 Mio. € aus einem laufenden Logistikprojekt beinhalte das EBITDA auch Einmalaufwendungen aus Wertberichtigungen und Restrukturierungskosten in Höhe von 16 Mio. €. Das operative EBITDA vor Einmalaufwendungen beläuft sich nach Unternehmensangaben auf rund 9 Mio. € (prognostizierte Spanne: 5 Mio. € bis 8 Mio. €). Trotz der schwächeren Umsatzentwicklung sei es somit gelungen, die Zielsetzung für das operative Ergebnis vor Abschreibungen inklusive des Ertrags aus dem Logistikprojekt zu übertreffen.

Zur „nachhaltigen Rückkehr in die Gewinnzone“ fokussiert sich Delticom wieder auf das Kerngeschäft „Reifen Europa“. Nicht profitable Geschäftsfelder wurden in 2019 bereits teilweise eingestellt. Das Geschäft der Gourmondo Food GmbH wird ebenso wie der Onlinehandel mit Autoersatzteilen und Ölen bis zum Ende des ersten Quartals 2020 vollumfänglich eingestellt. Die Gesellschaft liegt laut den Verantwortlichen mit den bereits im letzten Jahr eingeleiteten Maßnahmen zeitlich vor der Restrukturierungsplanung. (KLE)